

Stadt Borgholzhausen, Postfach 1261, 33826 Borgholzhausen

**per E-Mail**  
Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 10 05 72  
10565 Berlin

Fachbereich 3: Planen und Bauen

Ansprechpartner/in: Kerstin Otte  
Dienstgebäude: Masch 2  
Zimmer: 6  
Telefon: 05425 807-60  
Telefax: 05425 807-99  
E-Mail: Kerstin.Otte@gt-net.de  
Internet: www.borgholzhausen.de

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen:

Datum: 09.07.2012

## **Konsultation 2012 zum Netzentwicklungsplan** **- Bau einer 380-kV-Freileitung zwischen Gütersloh und Lüstringen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Amprion GmbH plant den Bau einer 380-kV-Freileitung von Gütersloh bis Lüstringen. Es ist beabsichtigt, die neue Linienführung der Leitung nach Möglichkeit in dem vorhandenen Trassenkorridor der bestehenden 110/220-kV-Freileitung durchzuführen.

Der Bau dient dazu, die im Norden gewonnene Energie die durch Windkraft erzeugt wird, ins Landesinnere zu transportieren. Im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) sind 24 Netzausbauprojekte benannt, die vordringlich realisiert werden müssen, um die Netze an die veränderten Erzeugungsstrukturen anzupassen. Dieses Vorhaben wird unter Ziffer 16 Wehrendorf-Gütersloh geführt.

Auf dem Gebiet der Stadt Borgholzhausen werden zwischen der Landesgrenze zu Niedersachsen und Hesse Nord die vorhandenen Masten durch höhere und breitere Masten ersetzt. Zurzeit befinden sich auf den Masten 1 x 110 und 1 x 220-kV-Leitungen. In Zukunft soll die Trasse Leitungen mit 2 x 110 und 2 x 380-kV-Leitungen führen. Diese Leitungen benötigen die entsprechenden Abstände zueinander, weshalb die Masten höher und breiter sein müssen.

Da diese Planung sehr große und weitreichende Auswirkungen auf die Stadt Borgholzhausen haben wird, hat sich der Ausschuss für Planungs- und Bauangelegenheiten des Rates der Stadt Borgholzhausen in seiner Sitzung am 12.07.2011 mit dem Bau der 380-kV-Freileitung zwischen Gütersloh und Lüstringen befasst.

Nach eingehender Diskussion wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Stadt Borgholzhausen fordert beim Ausbau einer 380-kV-Leitung zwischen Gütersloh und Lüstringen, dass auf jeden Fall ein Raumordnungsverfahren durchgeführt wird.

<b>Allgemeine Sprechzeiten:</b>	<b>Dienstgebäude:</b>	<b>Telefon:</b>	<b>Konten der Stadtkasse:</b>
Montag bis Freitag 08:00 – 12:30 Uhr außerdem Donnerstag 14:30 – 18:00 Uhr sowie nach besonderer Vereinbarung	<b>Schulstraße 5</b> (Rathaus) <b>Masch 2</b> (Fachbereich 3: Planen und Bauen) <b>33829 Borgholzhausen</b>	<b>05425 807-0</b> <b>oder Durchwahl</b> <b>Telefax:</b> 05425 807-99 (Rathaus) 05425 807-98 (Masch 2)	Kreissparkasse Halle (Westf.) Kto.-Nr.: 3 000 023 Volksbank Halle (Westf.) Kto.-Nr.: 269 000 900 Postbank Hannover Kto.-Nr.: 137 15-307
			BLZ 480 515 80 BLZ 480 620 51 BLZ 250 100 30

Die Stadt Borgholzhausen fordert weiterhin den größtmöglichen Schutz der Wohnbevölkerung vor den von Hochspannungsleitungen ausgehenden elektromagnetischen Strahlen.

Zu diesem Zweck muss ein ausreichend breiter Schutzstreifen eingehalten werden.

Die Hochspannungsleitung muss von der Wohnbebauung weiter abgerückt werden.

Die 380-kV-Leitung ist im Bereich sensibler Wohnbebauung unterirdisch zu verlegen. Dies dient dem Schutz der Wohnbevölkerung. Des Weiteren ist sie aus naturschutzfachlichen Gründen sowie zur Erhaltung des Landschaftsbildes angezeigt.

Betroffene Grundstückseigentümer sind fair und angemessen zu entschädigen.

Die Bezirksregierung Detmold hat mit Verfügung vom 06.02.2012 entschieden, dass auf die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens verzichtet wird. Eine Änderung der Trasse sei solange nicht raumordnungsrelevant, solange diese sich beidseitig der vorhandenen Trasse in einem Korridor von etwa 500 m bewege.

Allerdings bleiben die übrigen Forderungen der Stadt Borgholzhausen weiter aufrecht erhalten, die hiermit im Rahmen der Konsultation eingebracht werden.

Am 02.05.2012 hat die Amprion GmbH in einem weiteren Ausschuss für Planungs- und Bauangelegenheiten Trassenalternativen im Bereich der Straßen „Goldbreite“ und „Sundernstraße“ und damit ein weiteres Abrücken der Trasse von der Wohnbebauung vorgestellt.

Der Ausschuss hat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Die Trassenalternativen im gesamten Bereich der Stadt Borgholzhausen werden zur Kenntnis genommen.

Zum Schutze der Wohnbevölkerung ist die künftige Trasse der 380-kV-Leitung so weit wie irgend möglich von der Wohnbebauung entfernt zu errichten.

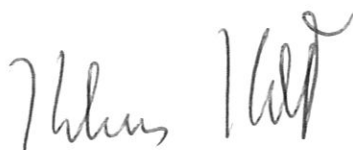
Nach Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für diese Alternativen sind die Ergebnisse unverzüglich mit den Fachbehörden abzustimmen und zu klären, ob diese einer kleinräumigen Optimierung des Trassenverlaufs zustimmen.

Die Amprion GmbH wird aufgefordert, gemeinsam mit der Stadt Borgholzhausen die Mitwirkungsbereitschaft der unter Umständen von einer Trassenverschiebung betroffenen Grundstückseigentümer und Anlieger mit dem Ziel einer Einigung zu klären.

Die Amprion GmbH weist darauf hin, dass sie mit der Variante in das Planfeststellungsverfahren gehen werde, die rechtssicher und finanziell tragbar sei. Beide Kriterien seien im Bereich der alten Trasse erfüllt. Man werde sich bemühen, einen Konsens zu finden.

Die Stadt Borgholzhausen fordert die Amprion GmbH auf, alles zu unternehmen, um den größtmöglichen Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen der 380 KV-Leitung zu gewährleisten und die Forderungen der Stadt Borgholzhausen zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen



Klemens Keller  
Bürgermeister